

## Durchführung der hygienischen Händedesinfektion

Reichlich Händedesinfektionsmittel (etwa eine hohle Hand voll) gründlich auf Hand und Handgelenke auftragen. Das Händedesinfektionsmittel so lange einreiben, bis die Haut trocken ist.



**1. Schritt:**  
Handfläche auf Handfläche



**2. Schritt:**  
Rechte Handfläche über linken Handrücken und linke Handfläche über rechten Handrücken



**3. Schritt:**  
Handfläche auf Handfläche mit verschränkten gespreizten Fingern



**4. Schritt:**  
Aussenseite der Finger auf gegenüberliegende Handfläche mit verschränkten Fingern



**5. Schritt:**  
Kreisendes Reiben des rechten Daumens in der geschlossenen linken Handfläche und umgekehrt



**6. Schritt:**  
Kreisendes Reiben mit geschlossenen Fingerkuppen auf beiden Handflächen

## Hygiene-Tipps

- Desinfizieren Sie Ihre Hände vor dem Betreten und nach Verlassen des Patientenzimmers, nach der Toilettenbenutzung sowie nach dem Husten, Niesen und Nase putzen
- Setzen Sie sich nicht auf das Patientenbett, sondern auf die vorgesehenen Stühle
- Besucher benutzen bitte nicht die Toiletten in den Patientenzimmern, sondern die Besucher-WCs
- Berühren Sie keine Wunden von Patienten sowie medizinische Geräte am Patientenbett
- Bringen Sie nur Schnittblumen und keine Topfpflanzen mit, da in der Blumenerde Krankheitserreger sein könnten (auf ITS keine Pflanzen und Blumen)
- Benutzen Sie nur Einmaltaschentücher und geben Sie diese nach Benutzung in den Abfall
- Haustiere sind im Krankenhaus nicht erlaubt
- Bleiben Sie nur bei Ihrem Angehörigen, da Sie nicht wissen, welche Erkrankung der Patient nebenan hat
- Legen Sie nichts auf den Boden, was der Patient anfassen könnte



AMEOS Klinikum  
Bernburg

Hygieneteam

Tel. +49 (0)3471 34-1599

Ines.Michaelis@ameos.de

www.ameos.eu



→ Hygiene-Information

für Besucher und Patienten



## Aktion Saubere Hände Krankenhäuser



### Liebe Patientenbesucher und Angehörige,

Ihre Besuche sind für unsere Patienten sehr wichtig. Jedoch sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen! Wie viel Händehygiene muss sein? Hände sind das Risiko Nummer 1, wenn es um die Übertragung von Erregern geht. Dies geschieht meistens unbemerkt durch direkten Kontakt von Hand zu Hand. Viele Patienten sind abwehrgeschwächt und damit besonders infektionsanfällig. Die sicherste und einfachste Methode, Krankheiten vorzubeugen, ist deshalb die Händehygiene.

#### Grundsätzlich gilt:

Wir sind in unserem täglichen Leben von einer Vielzahl von Erregern umgeben. Sie sind für uns zum Großteil lebenswichtig und nicht bedrohlich. Im Krankenhaus ist dies jedoch anders, weil dieselben Erreger hier geschwächte Patienten besiedeln oder beispielsweise durch Katheter oder frische Wunden in den Patienten eindringen und ggf. zu Infektionen führen können. Sind die Erreger dann zusätzlich gegen ein oder mehrere Antibiotika resistent, sind sie schwerer zu behandeln.

### Welche Hygienemaßnahmen helfen im Klinikum?

#### Händedesinfektion

Die meisten Erreger werden über die Hände übertragen. Die Händedesinfektion ist somit die wirksamste Maßnahme zur Infektionsbekämpfung. Bei der Händedesinfektion werden die Hände mit einem alkoholischen Desinfektionsmittel eingerieben. Damit werden auf den Händen befindliche Erreger (Bakterien und Viren) abgetötet. Desinfektionsmittelspender finden Sie in jedem Patientenzimmer, an den Klinikeingängen und vor allen Besuchertoiletten.

#### Benutzung der Schutzkleidung

Für Angehörige und Besucher ist beim Betreten von Isolierzimmern das Tragen von Schutzkleidung zwingend erforderlich. Bei Patienten mit Isolationspflicht halten Sie sich bitte strikt an die Anweisungen des Pflegepersonals und die Hygienerichtlinien. Sie schützen so die eigene Gesundheit und die Ihrer Mitmenschen.



### Verhalten auf der Intensivstation

Bitte desinfizieren Sie Ihre Hände vor Betreten der Intensivstation und des Patientenzimmers.

Schnitt- und Topfblumen sind aus hygienischen Gründen nicht gestattet. Bringen Sie stattdessen lieber einige persönliche Gegenstände Ihres Angehörigen von zu Hause mit.

### Patientenbesuche

In bestimmten Situationen kann Ihr Besuch eine Gefährdung für den Patienten, oder umgekehrt für Sie selber bedeuten. Daher bleiben Sie bitte zu Hause, wenn Sie

- an einem akutem grippalen Infekt leiden
- an einem akuten Magen-Darm Infekt leiden
- immungeschwächt sind.

**Bei Unsicherheiten oder Unklarheiten sprechen Sie uns jederzeit an. Wir danken für Ihre Unterstützung und Ihre Mitarbeit.**